

Book Reviews

C.G. Bollack, A. Clavert

Epididymis and Fertility: Biology and Pathology

Progress in Reproductive Biology, vol. 8
Karger, Basel 1981
174 pp., 52 fig., 11 tab.,
SFr. 119.- / DM 143.- / US \$ 71.25
ISBN 3-8055-2157-X

Anlässlich des Kolloquiums in Strassburg 1980 über die neuesten Erkenntnisse der Bedeutung der Epididymis in der männlichen Sterilität wurden die einzelnen Vorträge im vorliegenden Buch in vier Kapitel aufgeteilt. Nach dem Abschnitt über die Embryologie, Anatomie und Histologie bei Mensch und Tier gehen die Autoren auf die Physiologie der Epididymis ein, wobei bei den einzelnen Vorträgen und Abstracts vor allem der Reifungsprozess der Spermatozoen im Laufe des Nebenhodendurchgangs betont wird. Das dritte Kapitel über Pathologie und Physiopathologie der Epididymis ist vorerst dem operativen Vorgehen bei primärem oder sekundärem Verschluss gewidmet, wobei teils klinische, teils experimentelle Daten und Erfolge vermittelt werden. Vorträge über Chlamydienbefall, granulomatöse Epididymitis und die Kombination von Infertilität und chronischem Lungenleiden vervollständigen diesen Abschnitt. Es folgen Abstracta zum Thema «Experimentelle Physiologie und Pathophysiologie» über verschiedenste Teilgebiete, wie androgenbindende Proteine und zytoplasmatische Androgenrezeptoren, Asthenospermien nach antimykotischer Therapie, experimentelle Epididymitis durch *Escherichia coli* und andere mehr. Diese Ausgabe in der Serie «Progress in Reproductive Biology» ergibt eine gute aktuelle Zusammenfassung des heutigen Wissens über die Zusammenhänge von Infertilität und Nebenhoden. Sie ist vor allem geeignet für den andrologisch interessierten Therapeuten und Forscher, sei er Dermatologe, Gynäkologe oder Urologe.

O. Schmucki, Zürich

G.P. Murphy, A.A. Sandberg, J.P. Karr

Progress in Clinical and Biological Research, vol. 75

The Prostatic Cell: Structure and Function.
Part A: Morphologic, Secretory and Biochemical Aspects
538 pp.; £ 54.40 / DM 239.-
ISBN 0-8451-0161-7
Part B: Prolactin, Carcinogenesis and Clinical Aspects
Liss, New York 1981
380 pp.; £ 40.70 / DM 179.-
ISBN 0-8451-0162-5

Das vorliegende zweibändige Werk über die Prostatazelle ist das Resultat eines vom amerikanischen National Cancer Institute organisierten Workshops. An diesem multidisziplinären Forschungsprogramm zum Zweck der Erforschung des Prostatakarzinoms nahmen unter anderem Urologen, Onkologen, Endokrinologen, Biochemiker, Immunologen, Zellbiologen, Anatomen, Pathologen, Biologen, Physiologen, Labormediziner, Pharmakologen, Virologen, Toxikologen, Zoologen und andere mit Krebsforschung Beschäftigte teil. Diese Aufzählung lässt erkennen, dass es sich nicht um ein abgerundetes Werk über die Prostata handeln kann, sondern um eine grosse Anzahl ganz verschiedenartiger Teilaspekte, aber immer mit dem Ziel der Erforschung der Struktur und Funktion der Prostatazelle. Dabei wurden sowohl die normale Prostata als auch die Faktoren, welche zur Prostatahyperplasie oder zum Prostatakarzinom führen können, behandelt. Im ersten Band dieses Werkes wird auf Morphologie, Sekretion und die prostataspezifischen Proteine eingegangen. Dabei werden die Vorgänge in Zellkern und Zytoplasma, die Interaktion zwischen dem stromalen und dem parenchymatösen Anteil, die Sekretionsvorgänge, das Problem der Steroidrezeptoren und anderen prostataspezifischen Proteinen sowie von Metall-Ionen im normalen und im pathologischen Prostatagewebe besprochen.

Der zweite Band behandelt zelluläre und subzelluläre Mechanismen in der Prostata; Studien über das Prolaktin und andere Polypeptidhormone in Verbindung mit der Entstehung des Prostatakarzinoms kommen zur Sprache, dann auch enzymatische Beeinflussung und Karzinogenese der Prostata sowie prostatakarzinomspezifische diagnostische und therapeutische Methoden.

Die einzelnen Artikel sind ausnahmslos gut ausgewählt und für den direkt Interessierten wertvoll. Es handelt sich um ein ausgezeichnet gelungenes Nachschlagewerk für denjenigen, der sich besonders mit den erwähnten Problemen beschäftigt.

D. Hauri, Zürich

A.A. Sandberg, G.P. Murphy

The Prostate, vol. 1, No. 1

Liss, New York 1980

145 pp.; US \$ 55.00

ISSN 0270-4137

Vermehrtes Interesse und zunehmend auch Wissen um die Prostata scheinen eine spezifisch dem Organ gewidmete Zeitschrift zu rechtfertigen. Es soll darin künftig über die Embryologie, Anatomie, Endokrinologie, Pathologie, Biochemie und spezifische Rezeptoren der Prostata, des Prostatakarzinoms und der gutartigen Hyperplasie beim Menschen und im Tierexperiment berichtet werden. So wird beispielsweise in der ersten Ausgabe dieser Zeitschrift über die Anatomie der Prostata berichtet, über die intraprostatiche Lymphdrainage, über Kristalloide in der Hyperplasie und im Karzinom, über die verschiedenartigen Rezeptoren und ihre Reaktion auf therapeutische Versuche, über Zellkulturen von Prostatagewebe. Den Schluss bilden einige Abstracts des ersten Meetings der European Society for Urological Oncology and Endocrinology, welches im November 1980 in Rotterdam stattgefunden hat.

Die Artikel sind sehr fundiert und vermitteln einen präzisen Eindruck über den derzeitigen Wissens- und Forschungsstand bezüglich Prostata. Der dafür speziell Interessierte findet viele Denkanstöße und gute Hinweise auf Sekundärliteratur. Die Abstracts bieten wie immer einige Blickpunkte und wenig Aufschlüsse. Sie sollten in Zukunft nicht zu häufig zum Füllen leerer Seiten benötigt werden. Dieser Zeitschrift ist das Überleben sehr zu wünschen.

D. Hauri, Zürich

W. Mauermayer

Transurethrale Operationen

Allgemeine und spezielle Operationslehre, vol. VIII/1

Springer, Berlin 1981

523 pp.; DM 480.-

Nach den klassischen Werken von *Nesbit* und *Barnes*, 1943, sowie der Monographie von *Denis*, 1947, musste man bis 1962 warten, bis *Mauermayer* sich entschlossen hatte, beim Verlag Lehmann, München, eine Monographie über die transurethralen Operationen mit Indikationsstellung, Technik und Nachbehandlung zu schreiben. Darin hat *Mauermayer* alle therapeutischen Möglichkeiten mit diesem Verfahren aufgezeichnet, welches sich seither nicht nur durchgesetzt hat, sondern bei vielen Erkrankungen die klassischen offenen Operationsverfahren verdrängt hat. 1957 ist dann zum ersten Mal eine Operationslehre geschrieben worden, die jetzt im Rahmen der allgemeinen und speziellen Operationslehre von Kirchner publiziert wird.

Wie man *Mauermayer* kennt, hat er in diesem Band alles gebracht, was überhaupt über die transurethralen Operationen bekannt ist, vom technischen Problem bis zur klinischen Realisierung, unter Berücksichtigung der Indikationsstellung, der Nachbehandlung, der Komplikationen und deren Behandlung sowie der rechtlichen Fragen, wobei das Hauptgewicht im Gang des Operationsverfahrens in hervorragender Weise präsentiert wird.

Dieses Buch ist *Mauermayer's* Lebenswerk, in welches er neben seiner bekannten technischen Begabung auch sein ganzes Wissen und sein Herz gelegt hat. Die Skizzen und die intraoperativen Farbaufnahmen sind von ausgezeichneter Qualität. Durch die Fülle von Details und technischen Angaben sind die Dimensionen des Buchs weit über den Durchschnitt einer Monographie hinausgewachsen. Vielleicht wird der Umfang von vielen Lesern als überdimensioniert betrachtet, vor allem was die technischen Angaben der Apparatur betrifft. Die Zersplitterung des Buchs in viele kleine Kapitel erschwert die Lektüre wesentlich. Dies ist jedoch vom Autor sicher beabsichtigt: man findet in diesem Buch wirklich alles, was man braucht. Neben den klassischen transurethralen Resektionen der Prostata und der verschiedenen Blasenaffektionen, welche 80% der Materie ausmachen, sind die Lithotripsie, die Zeiss-Schlinge-Extraktionen von Uretersteinen und die endoskopischen Operationen an der

Urethra in allen Details besprochen. Wichtig ist auch am Schluss das Kapitel über die Nachbehandlung und vor allem auch über die Behandlung der möglichen Komplikationen. Sehr wertvoll erscheint in der heutigen Zeit die Erwähnung der Grundsätze der ärztlichen Aufklärung des Patienten, was wegen der zunehmenden Häufigkeit von späteren gerichtlichen Komplikationen von den Lesern sicher sehr geschätzt wird.

Dieses Buch gehört in alle urologischen Bibliotheken sowie in die Hand des praktischen Urologen, der

vielleicht, wenn er in der Materie nicht sehr bewandert ist, den Eindruck gewinnt, dass die transurethralen Operationen eigentlich relativ einfach sein müssen. Es soll aber nicht vergessen werden, dass der Autor eine Erfahrung besitzt, die Jahrzehnte brauchte, um ihre Perfektion zu erreichen.

Mauermayer hat mit diesem Buch versucht, seine Erfahrung der jungen Generation zu vermitteln. Diesbezüglich hat er sein Ziel erreicht.

G. Mayor, Zürich

Announcement

Beginning with the first issue of volume 38 in 1983, *Urologia Internationalis* will be published in an enlarged format.